

MONATSBLATT | FEBRUAR 17



**CHRISTLICHES GEMEINDEZENTRUM ALBERSHAUSEN
SPARWIESER STR. 47 | 73095 ALBERSHAUSEN**

DIE GABE DER *Erkenntnis*

Wir sind nun einige Monate gemeinsam in unserer Themenreihe über die Geistesgaben unterwegs. Ich hoffe, die Impulse und Gedankenanstöße helfen uns im Alltag mit Gottes Wirken zu rechnen und die Gaben kräftig einzusetzen. Dadurch werden Menschen ermutigt und das Reich Gottes gebaut.

In diesem Monat möchte ich mit der Gabe der Erkenntnis fortsetzen. In 1. Korinther 12,8 schreibt Paulus: „Denn dem einen wird durch den Geist das Wort der Weisheit gegeben, einem anderen aber das Wort der Erkenntnis nach demselben Geist.“

Eine Definition könnte die folgende sein:

**MIT HILFE DIESER GABE SCHENKT
GOTT EINBLICK IN VERBORGENE DINGE.
WAHRHEIT KOMMT ANS LICHT UND VER-
BORGENES WIRD AUFGEDECKT. SITUA-
TIONEN WERDEN DURCH DEN HEILIGEN
GEIST ERHELFT UND IM LICHT GOTTES
GESEHEN UND WEITERGEGEBEN.**

Im hebräischen Verständnis ist „erkennen“ niemals nur ein denkerisch-philosophisches Vorgehen. Es ist immer in einer persönlichen Beziehung begründet. Rust schreibt dazu: „Je nach Zusammenhang bedeutet erkennen auch merken, spüren, erfahren, sich auf etwas einlassen oder erwählen. Erkenntnis wächst im praktischen Umgang miteinander. Sie kommt zustande, weil man in einer Beziehung miteinander steht.“¹

Die Gabe der Erkenntnis ist nicht mit der natürlichen, menschlichen Fähigkeit Erkennen zu können gleichzusetzen. Die Gabe der Erkenntnis geht vom Heiligen Geist aus. Er ist der Geber der Gaben und entsprechend auch Geber der Gabe zu Erkennen.

Im Johannesevangelium wird uns von Jesus Begegnung mit der Frau am Jakobsbrunnen berichtet. Ohne die Frau zu kennen, nennt er Dinge in ihrem Leben. Die Frau ist sichtlich beeindruckt und läuft in die Stadt, um es allen zu erzählen (Johannes 4,1-29). Die Begegnung von Petrus mit Hananias und Saphira zeigt auf, wie der Heilige Geist durch die Gabe der Erkenntnis

Menschen von Sünde überführt (Apostelgeschichte 5,1-11).

In einem Gottesdienst erlebte ich, wie jemand einen Eindruck weitergab, im Raum befand sich eine Person mit starken Schmerzen in der Hüfte. Gott möchte die Hüfte dieser Person heilen hieß es. Ein Mann, der sich kurz zuvor bekehrt hatte stand auf und bestätigte diesen Eindruck. Als für ihn gebetet wurde spürte er, wie seine Hüfte warm wurde. Der Schmerz verließ ihn schlagartig. Gott heilte diesen Mann, wie er es durch die Gabe der Erkenntnis ankündigte. In dieser Situation wirkten zwei Gaben ineinander. Die Gabe der Erkenntnis und die Gabe der Heilung.

Wichtig zu betonen ist, dass es sich bei dieser Offenbarungsgabe immer um Bruchstücke handelt. Nach Kolosser 2,3 liegen in Christus alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis verborgen. Rust schreibt treffend, dass ein Wort der Erkenntnis wie ein Bruchstück aus diesem Schatz ist. In der einen Situation treffend, muss es in einer anderen Situation nicht mehr so sein.² Wie alle Offenbarungsgaben, so muss auch hier schriftgemäß geprüft werden.

Ich möchte jeden ermutigen, sich nach den Geistesgaben auszustrecken. Gott gibt sie uns, damit wir in seiner Kraft Reich Gottes bauen und nicht aus eigener.

Ich wünsche allen Gottes reichen Segen!

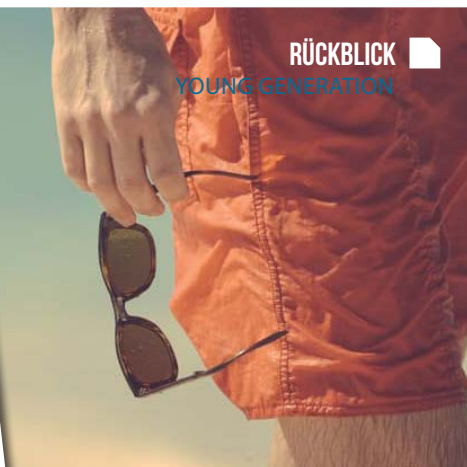


JÜRGEN

Pastor der Gemeinde

¹ Rust, *Charismatisch dienen*, 222.

² Ebd., 234.



WEIHNACHTSFEIER DER YOUNG GENERATION

„Bitte kurze Hose und T-Shirt mitbringen.“ So lautete der Aufruf an die Jugendlichen zum letzten ImPACT im Jahr 2016.

Am Samstag den 17.12.16 feierte die Jugend eine kleine Weihnachtsfeier mit kurzer Hose und T-Shirt.

Damit wollten die Mitarbeiter und die Jugendlichen den traditionellen Weihnachtsfeiern mit Gebäck und Punsch trotzen. Der Raum wurde mit Schwimmbad-Utensilien und Liegestühlen dekoriert und mit Heizlüftern auf die nötige Temperatur erwärmt. Als Unterhaltung mischten wir uns Cocktails und ließen das

Jahr 2016 mit einer Bildershow Review passieren.

FABIAN



PS: Wieso heißt die Jugend Albershausen eigentlich ImPACT?

Bei der Namensfindung war es den Mitarbeitern wichtig, dass der Name das Ziel unserer Abende ausdrückt. Dabei geht es darum, dass wir von Jesu Liebe angesteckt werden und dadurch eine Wirkung (engl. impact) in unserer Umgebung hervorrufen.



RÜCKBLICK

WORSHIPNIGHT 13.01.

WORSHIP-NIGHT



Im Rahmen der Worship-Night versammelten sich Vertreter und Besucher der verschiedenen Gemeinden der evangelischen Allianz aus Göppingen im alten E-Werk.

Ziel der Veranstaltung war, gemeinsam, mit einer Gesinnung anzubeten und, abgesehen von vorhandenen Unterschieden, eine Predigt zu hören, Abendmahl zu feiern, sowie gesegnet zu werden.

Da der Abend gemeinschaftlich gemeindeübergreifend organisiert war, wurden die Aufgaben auf mehrere Schultern verteilt.

So leitete uns im Lobpreis die Band des CGA um Samuel und Monica - mit dem Lied

„...Spreng die Grenzen, Herr! Reiß die Mauern um uns ein...“ kam ganz deutlich zum Ausdruck, dass alle Gemeinden

doch zu einem Leib gehören und wir uns auf die Gemeinsamkeiten fokussieren sollten im Umgang miteinander.

Auch Jürgen ging in seiner Message auf die Bedeutung der verschiedenen Glieder an einem Leib ein und wie spürbar es ist, wenn nur eines davon leidet.

Markus von der Volksmission führte uns ins Abendmahl, welches ebenfalls als Zeichen der Einheit gleichzeitig von allen Besuchern eingenommen wurde.

Die Moderation wurde durch Bernd aus derselben Gemeinde übernommen.

Bemerkenswert war, wie gut es gelang, wirklich zu „einem“ zu verschmelzen, den Blick auf das zu richten, was vereint. Wir beteten „eins gemacht“ an. Die Anwesenheit des Heiligen Geistes war deutlich spürbar.

SALOME

EINDRÜCKE ZUR WORSHIP-NIGHT:

„Ich fand es sehr toll, es ist viel passiert und man hat gemerkt, dass es von Gott geführt war! Es war interessant, andere Leute und Lieder kennen zu lernen und sich darauf einzulassen.“

LEA-PRISZILLA

„Es war sehr interessant und anregend. Und schön fand ich, dass man gemein-

sam Gott loben konnte und ganz nah bei ihm sein durfte.“

DAMARIS

„...ein super guter Lobpreisabend, schön wenn der Geist Gottes so spürbar ist.“

CHRISTINE



WAKEUP 2016

Am Mittwoch, den 28.12. ging es mit acht Jugendlichen und drei Jugendleitern von der CGA auf nach Altensteig zum JMS Zentrum.

Dort trafen sich über 240 Jugendliche, um mit Gott ins neue Jahr zu starten und Gottes Gegenwart zu spüren.

Jeder Tag begann nach dem Frühstück mit einer Morning Session, also Lobpreis und einer Message. Nach dem Mittagessen gab es eine kleine Pause und anschließende Workshops.

Am Abend fand immer die Power Night statt, welche aus Worship und Predigt bestand. Danach verbrachten wir den restlichen Abend gemeinsam auf unseren Zimmern oder mit anderen Jugendlichen im Lounge-Bereich.

Außerdem gab es eine Stadtrallye durch Altensteig, bei der wir verschiedene Aufgaben lösen und erledigen mussten.

Wir, als Jugend, hatten eine geniale Zeit mit Gott. Natürlich hatten wir auch tolle Gemeinschaft und durften viele neue Personen kennenlernen und Freundschaften schließen.

Wir freuen uns schon wieder auf's nächste Mal!

Wer noch mehr zu den einzelnen Tagen erfahren will darf sehr gerne auf unserer Homepage (www.young-generation.c-g-a.de) oder auf unserer Facebook-Seite vorbeischaun!

FABIAN





Worship Guitar

Workshops: Electric & Acoustic

Samuel Greve

2. Lobt den Herrn mit dem Klang der Zither
und spielt für ihn auf der Harfe.

3. Stimmt ihm zu Ehren neue Lieder an
und spielt die Harfe so gut ihr könnt
und mit ganzer Freude.

Psalm 33

Inhalt der Workshops:

Einsatz der Gitarre im Kontext von Lobpreis- und Anbetungsmusik als
Begleit- und als Soloinstrument

- * Einsatz der Gitarre als Instrument im Bandkontext
(Spieltechniken, Akkorde, Rhythmen, Kapodaster, Nashville Numbering System)
- * Einsatz der Gitarre als einziges Instrument zur Liedbegleitung
(Kombiniertes Rhythmus- und Melodiespiel, Schlag- und Zupftechniken)
- * Verstärkung, Effekte, Auf- und Abnahmetechniken

Termine:

11. Februar / 29. April / 13. Mai / 20. Mai

10 - 12.30 Uhr ODER 16 - 18.30 Uhr

Nach eingegangener Anmeldung werden die zwei meistgebuchten Termine stattfinden.

Das eigene Instrument bitte angeben und mitbringen.

Danach gibts einen gemeinsamen Ausklang im Gerber Bräu, Uhhingen bei gutem Essen und Gespräch...

Location: Christliches Gemeindezentrum Albershausen
Sparwieser Straße 47
73095 Albershausen

Anmeldung: 0174-1731605

greve_s@hotmail.de



Songwriting Workshop

Samuel Greve

1. Jubelt über den Herrn, alle, die ihr zu ihm gehört;
für die Aufrichtigen gehört es sich, Loblieder anzustimmen.
3. Stimmt ihm zu Ehren neue Lieder an
und spielt die Harfe so gut ihr könnt und mit ganzer Freude.

Psalm 33

Inhalt des Workshops:

Schreiben eines eigenen Lobpreis- oder Anbetungsliedes mit Text und Melodie.

- * Erarbeitung von Struktur und Aufbau eines Liedes
- * Eine Kernaussage erkennen, formulieren und musikalisch umsetzen
- * Melodie, Rhythmus und Inhalt abstimmen
- * eigene Lieder vortragen und ausarbeiten, inkl. Liedblatt schreiben und eine Songskizze aufnehmen

Termin:

24. Juni 2017 // 9.30 - 16 Uhr

Das eigene Instrument bitte angeben und mitbringen. Wenn vorhanden Tablet, Smartphone oder Notebook mitbringen.

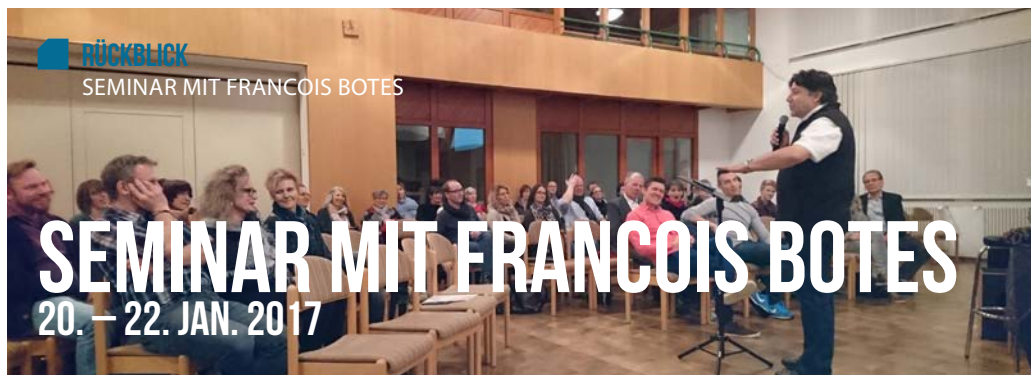
Gemeinsames Mittagessen im Gerber Bräu, UHINGEN von 12.30 - 14 Uhr.

Location: Christliches Gemeindezentrum Albershausen

Sparwieser Straße 47
73095 Albershausen

Anmeldung: 0174 - 1731605

greve_s@hotmail.de



Wenn ich über die Stunden des Seminars nachdenke, weiß ich nicht recht, wo ich überhaupt anfangen soll. . . Es waren so viel Impulse und neue Informationen, die mein persönliches Wissen über Prophetie stark erweitert und gestärkt haben. Vor allem war es auch die fröhliche und unkomplizierte Art von Françoise, der die Dinge mit seiner lebenswerten und humoristischen holländisch-deutschen Sprache klar strukturiert verständlich machen konnte.

Unterschiede zwischen alttestamentlichen und neutestamentlichen Propheten:

Im Alten Testament wurde das Wort Gottes noch geschrieben. Die Propheten hörten die Stimme Gottes und es war alles 100 prozentig richtig und ist heute Bestandteil der Bibel.

Neutestamentlich oder auch heute ist die Niederschrift des direkten Wortes Gottes beendet. Die Prophetie, die wir durch den Hl. Geist bekommen, kann immer von unseren persönlichen Dingen gefärbt sein. Deshalb muss der Empfangende genau prüfen, ob die Prophetie auf ihn passt und ob er empfindet, dass sie von Gott kommt.

Wichtig ist, dass wir das geschriebene Wort Gottes ehren und dass wir es immer als Maßstab und zur Korrektur benutzen.

Es ging darum, dass wir aus Geist, Seele und Leib bestehen und dass wir in jedem Teil unseres Seins die Dinge anders empfinden und deuten. Und doch geht eines zum anderen über, z. B. eine Empfindung in unserer Seele gibt Informationen an unseren Geist, daraus entsteht ein Verhalten, das wir mit dem Körper ausüben.

So sollen wir in unserem Leben die Gewohnheit haben, unsere Sinne zu schulen, damit wir unterscheiden können, was von Gott kommt und was nicht. (Hebräer 5,13-14). Dies erwächst aus einer engen Beziehung zu Gott, indem wir Zeit mit ihm verbringen und sein Wort studieren.

Wir haben manchmal Gaben in uns, denen wir uns nicht (mehr) bewusst sind. Diese sollen wir wieder hervorholen und sie ohne Furcht praktizieren. (2.Thim.1,6-7)

Wir können üben, andere Menschen zu ermutigen, indem wir hören, was der Hl. Geist uns für sie gibt, z.B. ein Bibelwort, ein Wort der Stärkung (z.B. Mut, Kraft, Freude...), ein Bild, das wir vor unserem geistigen Auge sehen, eine Sprachenrede mit Auslegung, eine Frage Gottes: (...“habe ich dich nicht schon immer auf Händen getragen?“), oder durch eine Ermutigung (...“wenn du mir vertraust, wirst du meine Hilfe erfahren“).

-Das waren für mich die wichtigsten Punkte. Ich finde es sehr spannend und herausfordern herauszufinden, welche Gabe ich habe. Und in der Gemeinde zu erleben, dass auch andere Menschen sich ihrer Gabe(n) wieder bewusst sind, oder sie neu bekommen und darin dienen. Ich bin mir sicher, Gott möchte unser Gemeindeleben dadurch noch mehr beleben und bereichern. Wir können freudig gespannt sein, was sich daraus entwickeln wird.

ANNELIESE.

SCHWEIGETREFFEN

Das Schweigetreffen findet die kommenden drei Mal an folgenden Terminen statt:

- **Samstag, den 4.2.**
(statt 11.2.)
- **Samstag, den 18.3.**
- **Samstag, den 8.4.**

Jeweils um 18.30 Uhr im CGA. Bitte beachtet das geplante Treffen am 11.02 stattdessen am 04.02 stattfindet.

GEMEINDEKINO

Die ImpACT Jugend lädt am 11.02. um 18:30 Uhr ganz herzlich zum Filmabend ein. Gezeigt wird der Film „Gott ist nicht tot“ - dazu gibt es auch eine Message!

FASTEN- UND GEBETSWOCHE

Vom 13.02 - 18.02 findet im CGA eine Fasten- und Gebetswoche statt. Wir wollen hier gemeinsam mit Fasten und Beten für die Gemeinden und die Region einstehen. Dazu findet neben dem gemeinsamen Fasten jeden Abend um 19:30 Uhr ein Gebetsabend statt.

Gemeinsam schließen wir die Woche dann mit dem Abend am Samstag ab.

JUGENDEVENTS

Am 04.02. geht es gemeinsam auf in die Trinity Night in Allmersbach. Diese startet um 18:00 Uhr.

Und am 25. Februar gibt es in Plüderhausen im Christlichen Zentrum Life den Jugengottesdienst FaceGod zum Thema „(Ich will) Mee(h)r!“ bei dem Joshua Lupemba aus Berlin zu Gast ist!

Wer in Zukunft Nachrichten wie diese oder sonstige Beiträge ins Monatsblatt stellen möchte, soll sich bitte bei unserem Redaktionsteam (redaktion@c-g-a.de) melden.

Redaktionsschluss für das nächste Monatsblatt ist am **12. Januar 2017.**

Erscheinungsdatum ist am **26. Februar 2017.**

Christliches Gemeindezentrum Albershausen

Gemeinde Gottes KdöR

Sparwieser Str 47
73095 Albershausen
Telefon: 07161 3 15 61
Telefax: 07161 38 84 11

Kreissparkasse Göppingen
Gemeinde Gottes KdöR

IBAN: DE48 6105 0000 0002 0363 26
BIC: GOPSDE6GXXX

Jürgen und Sarah Justus
Pastorenehepaar

Friedrich Fauser
Ältester

Frank Fischer
Ältester

Oliver Gößler
Ältester

Ruth Kick
Älteste und Sekretariat